

# Mehr Sicherheit und Effizienz: Vopak setzt auf das Permit-to-Work-Modul von HxGN EAM

## Schlüsselfakten:

**Firma:** Vopak

**Website:** [www.vopak.com](http://www.vopak.com)

**Industrie:** Öl und Gas, Chemie

**Produkt:** HxGN EAM

## Hauptvorteile:

- Vopak hat durch die Einführung digitaler Work Permits die Sicherheit und Transparenz deutlich verbessert
- Über 5.000 Mitarbeitende an 25 Terminals arbeiten aktiv mit dem System
- Die Lösung sorgt für bessere Transparenz, fördert den Wissenstransfer und ermöglicht eine kontinuierliche Leistungsabstimmung zwischen den Standorten
- Einheitliche Abläufe und kürzere Wartezeiten steigern die tatsächliche „Hands-on-Tool“-Zeit der Teams
- Eingebaute Sicherheitsmechanismen, automatische Benachrichtigungen, digitale Aufzeichnungen und Reporting-Funktionen vereinfachen regulatorische Nachweispflichten und stärken die Compliance



Vopak lagert und transportiert Massengüter, darunter Chemikalien, Ölprodukte und Gase, und betreibt 77 Terminals in 23 Ländern weltweit.

## Ziele definieren

Das Unternehmen nutzt HxGN EAM bereits seit 2011. Für die Ausstellung von Arbeitserlaubnissen und die Verwaltung sicherheitsrelevanter Prozesse wie Lockout-Tagout (LoTo) setzte Vopak jedoch lange auf eine Vielzahl nicht integrierter Systeme.

„Das war weder effizient noch mit unserer EAM-Plattform verbunden. Es bestand ein klarer Bedarf an einer einheitlichen, integrierten Lösung“, erklärt Jos Hoefnagel, Product Manager bei Vopak und verantwortlich für IT-Systeme im Asset Management.

*„Unser Ziel war es, eine Lösung zu entwickeln, die sich nahtlos in unsere bestehenden IT-Systeme einfügt. Da Sicherheit und Instandhaltung oft ineinandergreifen, haben wir uns für unsere HxGN EAM-Plattform entschieden.“*

## Implementierung der Lösung

2017 begann Vopak gemeinsam mit Hexagon-Partner SPIE Spectades mit der Entwicklung des Permit-to-Work-Moduls. „Die Zusammenarbeit lief sehr reibungslos“, so Hoefnagel. „Wir haben die Risikomanagement-Module gemeinsam aufgebaut und anschließend viele eigene Funktionalitäten ergänzt.“

Die ersten Pilotprojekte starteten ein Jahr später an mehreren Terminals. 2019 wurde das Modul als globaler Standard bei Vopak freigegeben – seither läuft der weltweite Rollout.

„Für mich ist das ein Paradebeispiel für eine Win-win-Situation“, ergänzt Hoefnagel. „Hexagon hat das Modul in seine EAM-Plattform integriert, während wir unser Fachwissen eingebracht haben und dies auch weiterhin tun. In gewisser Weise ist es also auch zu ‚unserem‘ Produkt geworden. Wenn wir neue Ideen vorschlagen, prüft Hexagon diese bei anderen Nutzern des Moduls. Bei ausreichendem Interesse wird die Funktion weiterentwickelt.“



**Es ist großartig zu sehen, wie reibungslos alles funktioniert. Hexagon hat eine starke Lösung auf den Markt gebracht, und wir erhalten hervorragenden Support – es fühlt sich an wie eine maßgeschneiderte Anwendung. Wenn wir neue Funktionen testen oder implementieren möchten, müssen wir das nicht selbst übernehmen – Hexagon kümmert sich darum.**

**Jos Hoefnagel,**  
Product Manager, Vopak



## Ergebnisse

Das Permit-to-Work-System ist heute ein zentraler Bestandteil der HxGN EAM-Plattform und wird eingesetzt, um Sicherheit und Compliance bei risikoreichen Arbeiten zu gewährleisten. Es stellt sicher, dass Arbeiten kontrolliert durchgeführt werden und alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen greifen.

Zu den Kernfunktionen gehören die Ausstellung digitaler Arbeitserlaubnisse, die Verwaltung von Lockout-Tagout-(LoTo)-Verfahren sowie die Nachverfolgung von Isolationspunkten. Das System deckt außerdem Gasprüf-Zertifikate für Arbeiten in engen Räumen ab und unterstützt Gefährdungsanalysen für einzelne Aufgaben. Ein weiterer Vorteil: Es bietet eine Standortübersicht in Form einer digitalen Live-Karte des Terminals mit allen aktiven Arbeitserlaubnissen.

## Vier wesentliche Auswirkungen auf den Betrieb

Bereits von Beginn an hat die Entwicklung des Permit-to-Work-Moduls in vier zentralen Bereichen messbare Ergebnisse geliefert. Jos Hoefnagel erläutert diese im Detail:

**Sicherheit und Kontrolle** Die Transparenz hat sich deutlich verbessert. Heute sind die Details zu allen Permits sowohl vor Ort als auch global jederzeit einsehbar. Zudem sorgt das System für eine strikte Trennung von Verantwortlichkeiten: *„Es stellt sicher, dass die Person, die ein Permit erstellt, dieses niemals selbst genehmigen kann. Eingebaute Sicherheitsmechanismen wie Gasprüf-Zertifikate und Lockout-Tagout-Prozesse verhindern Abkürzungen.“*

**Operative Effizienz** Die vollständige Integration der Arbeitserlaubnisse in die HxGN EAM-Plattform hat Prozesse standardisiert und Genehmigungen beschleunigt.

*„Wir sehen weniger Wartezeiten und deutlich mehr effektive Arbeitszeit“, erklärt Hoefnagel.*

Wissenstransfer und Leistungsabgleich Verbesserungen, die an einem Terminal umgesetzt werden, sind sofort für andere sichtbar. Das ermöglicht die schnelle Übernahme von Best Practices und erleichtert den Vergleich der Performance zwischen Standorten. *„Wir lernen heute mehr denn je voneinander und können die Leistung besser benchmarken.“*

**Vereinfachte Compliance** Digitale Arbeitserlaubnisse machen Papierdokumentation überflüssig. *„Die Effizienz des gesamten Prozesses hat sich verbessert. Das System gibt beispielsweise automatisch Warnungen aus, wenn ein Permit abläuft oder genehmigt wurde. Außerdem können Berichte erstellt werden, die getroffene Sicherheitsmaßnahmen dokumentieren und damit den Nachweis gegenüber Aufsichtsbehörden erleichtern.“*

Aktuell setzt Vopak das Permit-to-Work-System innerhalb von HxGN EAM an 25 Terminals ein. Es wird gleichermaßen von Instandhaltungs-, Betriebs-, Sicherheits- und Projektteams genutzt. Über 5.000 Mitarbeitende – von Arbeitsplanern über Aufsichts- und Betriebspersonal bis hin zu Sicherheitsbeauftragten und externen Auftragnehmern – arbeiten täglich damit. Das Feedback ist überwältigend positiv.

Hoefnagel rechnet damit, dass der weltweite Rollout in zwei bis drei Jahren abgeschlossen sein wird. Bis dahin arbeiten Vopak und Hexagon weiter an der Optimierung und Weiterentwicklung der Anwendung: *„Wir denken an Integrationen mit anderen Systemen, aber auch an bessere Analysefunktionen – unterstützt durch KI.“*

\* Diese Fallstudie basiert auf Informationen aus dem niederländischen Artikel, der in der NVDO-Zeitschrift VAM Magazine, Ausgabe Nr. 2, Juni 2025, veröffentlicht wurde, und wurde für die deutsche Version adaptiert.

## Über Hexagon

Hexagon ist ein weltweit führender Anbieter im Bereich Präzisionstechnologien - von kleinsten Strukturen bis hin zu großflächigen Anwendungen. Mit unseren digitalen Zwillingen, Robotik- und KI-Lösungen treiben wir die Transformation entscheidender Industrien voran und gestalten die Welt von morgen.

[Hexagon's Asset Lifecycle Intelligence Division](#) unterstützt Kunden dabei, industrielle Anlagen effizienter, sicherer und nachhaltiger zu planen, zu bauen und zu betreiben. Wir ermöglichen es Unternehmen, das volle Potenzial ihrer Daten zu nutzen, die digitale Transformation voranzutreiben, die Produktivität zu steigern und messbare Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit zu erzielen.

Hexagon (Nasdaq Stockholm: HEXA B) beschäftigt rund 24.800 Mitarbeiter in 50 Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von ca. 5,4 Mrd. EUR. Erfahren Sie mehr unter [hexagon.com](https://hexagon.com) und folgen Sie uns auf [@HexagonAB](https://twitter.com/HexagonAB).